

Veranstaltungsort

Der Workshop findet im Haus Bredenscheid (Hattingen) statt. Das alte Fachwerkhaus liegt im Grünen, in der Elfringhauser Schweiz, dennoch in der Nähe der großen Städte des Ruhrgebiets und damit gut erreichbar. Zur Übernachtung stehen Zimmer im Haus Bredenscheid und in kleineren Häusern in unmittelbarer Nähe (Fahrdienst) zur Verfügung.

Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter:
<http://www.friedrichsbad-team.de/cgi-local/hoteldetail.cgi?id=9>

Haus Bredenscheid Hattingen

Schulenbergstraße 37 – 39
45529 Hattingen (Niederbredenscheid)
Telefon: 0 23 24 / 56 37 – 0
Telefax: 0 23 24 / 56 37 - 99

Übernachtung (EZ) mit Frühstück: € 55,-

! Bitte geben Sie bei der Anmeldung (s.u.) an, ob wir für Sie Übernachtungen buchen sollen (wir übernehmen die Anmeldungen bei den Hotels). Bitte überweisen Sie die Hotelkosten zusammen mit dem Tagungsbeitrag!

Programminweise

Für Einsteiger in die Human-Factors-Thematik ist die Arbeitsgruppe AG 2 besonders geeignet, die in Seminarform stattfinden wird.

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt, bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Wir danken der Firma Ethicon für die finanzielle Unterstützung des Workshops

Information & Organisation

Veranstalter des Workshops ist die **Plattform „Menschen in komplexen Arbeitswelten e.V.“**

Informationen zur „Plattform“ finden Sie unter <http://www.plattform-ev.de>

Weitere Information zur „Plattform“ und zum Programm:

Dr. Gesine Hofinger

Tel 07146 / 287393
e-mail: gesine.hofinger@plattform-ev.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **15. Mai 2005** per E-Mail, Fax, schriftlich oder telefonisch an. Ihre Anmeldung wird mit Eingang der Zahlung wirksam.
Bitte melden Sie sich an bei:

Frau Brigitte Vossnacke
Ev. Krankenhaus Hattingen
Bredenscheiderstr.54, 45525 Hattingen
Tel. 02324 / 502216 , Fax 02324/ 502-385
e-mail: b.vossnacke@krankenhaus-hattingen.de

Tagungsbeitrag

Die Tagungskosten betragen (inklusive Mahlzeiten)

€ 220,- für Mitglieder der Plattform und Studierende

€ 320,- für Nicht-Mitglieder

Stornoregelung: Bei Absage bis zum 15.5.05 wird der Tagungsbeitrag erstattet; bei Absage nach dem 15.5. Erstattung nur geg. Benennung eines Ersatzteilnehmers.

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag auf das **Konto:**

Ev. Krankenhaus Hattingen

Konto Nr.: 6080
Sparkasse Hattingen, BLZ 430 510 40
Stichwort: *IhrName*, Workshop Plattform 2005

**Plattform
Menschen in komplexen
Arbeitswelten e.V.**

**Workshop
2005**



**Haus Bredenscheid
Hattingen (Ruhr)**

1. – 3. Juni 2005

Sicheres Handeln in kritischen Situationen .

Wir laden Sie herzlich nach **Hattingen an der Ruhr** zum achten **Jahresworkshop** der „Plattform Menschen in komplexen Arbeitswelten“ e.V. ein.

Von komplexen und risikoreichen Organisationen erwarten wir auch in kritischen Situationen Zuverlässigkeit. Zuverlässigkeit entsteht in erster Linie durch sicheres Handeln. Sicheres Handeln beruht auf psychischen, sozialen und organisationalen Prozessen (z.B. Denken, Kommunikation, Informationsflüsse). Um sicheres Handeln zu gewährleisten, müssen Organisationen Strategien der Arbeitsgestaltung, der Personalarbeit und der Systemsicherheit verfolgen. Diese betreffen die Bewältigung von Alltagssituationen ebenso wie die von Krisenfällen.

Ziel des Workshops ist es, aktuelle Strategien sicheren Handelns aus unterschiedlichen Perspektiven darzustellen und Methoden zu vermitteln, wie sicheres Handeln erreicht werden kann.

Die Referenten sind Experten aus Wissenschaft, Polizei, Medizin, Luftfahrt und Industrie.

Grundlagen werden im Rahmen von Vorträgen vermittelt. Im Dialog von Wissenschaft und Praxis werden Konzepte und Methoden in Arbeitsgruppen diskutiert. Die Abendworkshops mit Simulator und Stabsarbeit ermöglichen den Teilnehmern, Methoden selber auszuprobieren. Daneben bietet der Workshop ausreichend Raum für den Erfahrungsaustausch.

Die **‘Plattform Menschen in komplexen Arbeitswelten e.V.’** (gegründet 1998) ist eine interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft von Praktikern und Wissenschaftlern. Human-Factor-Initiativen aus Branchen wie Medizin, Luftfahrt, Chemie-Industrie, Polizei und Krisenmanagement stehen im Erfahrungsaustausch mit Psychologie, Arbeitswissenschaft und Organisationstheorie. Die Bedeutung und die Gemeinsamkeiten der „Human Factors“ in verschiedenen Arbeitswelten stehen im Mittelpunkt der nach außen gerichteten Aktivitäten (Workshops, Publikationen) und der Netzwerkarbeit.

Programm

Mittwoch, 01. Juni 2005

Ab 17.00 Uhr Anreise

18:30 Abendessen, Kennenlernen
mit Überraschung

Donnerstag, 02. Juni 2005

9:00 Begrüßung

(PD Dr. Helfried Waleczek, ev. KH Hattingen)

9:15 Einführungsvorträge

Psychologie sicheren Handelns
(Dr. Gesine Hofinger, Uni Regensburg)

10:00 Rahmenbedingungen sicheren Handelns

(Prof. Dr. Rüdiger von der Weth, HTW Dresden)

10:45 Pause

11:15 Sicheres Handeln und Automatisierung (N.N.)

12:00 Plenum

12:30 Mittagspause

14:00 Arbeitsgruppen I

AG 1: Narration – Rollenspiel – Sicherheit: (Un)sicheres Handeln erzählen, erleben, reflektieren (PD Dr. Stefan Strohschneider, Univ. Bamberg; Dr. Peter Dieckmann, Universität Tübingen)

AG 2: Grundlagenseminar: Sicherheit, Sicherheitskultur, Fehler und Sicherheit
(Dr. Gesine Hofinger, Univ. Regensburg)

AG 3: Instrumente der Systemsicherheit
(Dr. Babette Fahlbruch, TU Berlin;
Dipl.-Psych. Juliane Domeinski, TU Berlin)

16:00 Pause

16:30 Arbeitsgruppen II

AG 4: Anforderungen an Führungskräfte / Führung und sicheres Handeln
(Prof. Dr. Petra Badke-Schaub, TU Delft;
Dr. Kristina Lauche, Univ. Aberdeen)

AG 5: Sprachliches Handeln = sicheres Handeln
(Dipl.-Psych. Cornelius Buerschaper, Berlin)

AG 6: Lernen und sicheres Handeln in der Medizin

(PD Dr. Helfried Waleczek, ev. KH Hattingen)

18: 30 Abendessen

19:30 Praxisworkshops

WS 1: Handeln im Krisenstab – Besuch des Krisenstab-Zentrums in Dortmund
(POR Uwe Thieme, Leiter Ständiger Stab Polizeipräsidium Dortmund und Mitarbeiter)

WS 2: Sicheres Entscheiden lernen – CRM-Kurs aus der Medizin – mit Kleinsimulator
(Dr. med. Michael Müller, Dr. med. Florian Hardt, Universität Dresden;
Dr. med. Michael St. Pierre, Dr. med. Georg Breuer, Universität Erlangen)

Freitag, 03. Juni 2005

8:45 Start in den Morgen

9:00 Sicheres Handeln in entscheidungskritischen Situationen – Gestaltung der Arbeitsabläufe in und mit Stäben
(KOR Axel Bédé, Leiter Mob. Einsatzkommando Berlin)

10:00 Kaffeepause

10:30 Arbeitsgruppen III

AG 7: „Kleinigkeiten“ – mit unscheinbaren Handlungen Sicherheit erhöhen
(Dr. Günter Horn, Horn Engineering)

AG 8: „Threat and Error Management“ in der Luftfahrt am Beispiel Runway Overruns
(Cpt. Peter Beer; Austrian Airlines / Trainer)

AG 9: Freie Vortragsgruppe
(Moderation PD Dr. Helfried Waleczek, Hattingen)

12.30 Plenum

13:00 Mittagessen

14:30 Mitgliederversammlung

ca. 15:30 Ende des Workshops